



Europäische
Kommission

EIN EU-HAUSHALT FÜR DIE ZUKUNFT

#EUBudget #EURoad2Sibiu #FutureofEurope



2. Mai 2018

REGIONALE ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENHALT



WARUM IST DIES EINE PRIORITÄT?

Die Kohäsionspolitik stellt die wichtigste Investitionsstrategie der Union dar und ist ein wichtiger Faktor für die Schaffung von Arbeitsplätzen, nachhaltiges Wachstum und Innovation in den verschiedenen Regionen Europas. Sie unterstützt den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt unserer Union. Trotz der wirtschaftlichen Erholung in Europa gibt es nach wie vor große Unterschiede zwischen und in den Mitgliedstaaten.

Heute benötigen die Mitgliedstaaten und Regionen weitere Unterstützung, um neue und anhaltende Herausforderungen bewältigen zu können. Es gilt u. a., die Globalisierung zu meistern, den industriellen Wandel zu gestalten, Innovation und Digitalisierung zu fördern, Migrationsströme nachhaltig zu steuern und den Klimawandel zu bekämpfen.

Die kohäsionspolitischen Mittel, deren Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und Regionen erfolgt, werden auch weiterhin die wirtschaftliche Konvergenz und den sozialen Zusammenhalt vorantreiben. Zudem leisten sie einen Beitrag zur Verbesserung des Investitionsumfelds in Europa.



WAS BEDEUTET DIES IN FINANZIELLER HINSICHT?

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENHALT

Mittelausstattung: 273 Mrd. EUR

-  Investition in Forschung und Innovation
-  Unterstützung kleiner Unternehmen
-  Hilfe beim Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft
-  Unterstützung von Daten-, Energie- und Verkehrsnetzen
-  finanzielle Förderung einer besseren Infrastruktur in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales sowie einer nachhaltigen Stadtentwicklung

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS+

Mittelausstattung: 101 Mrd. EUR

-  Investitionen in Menschen
-  Gewährleistung gerechterer Chancen für alle
-  finanzielle Unterstützung von Kompetenzaufbau, Jugendbeschäftigung und sozialer Inklusion



WAS IST NEU AN DEN VORSCHLÄGEN DER KOMMISSION?

- **Stärkere Anknüpfung an das Europäische Semester** im Hinblick auf die Planung und das Monitoring der Fonds und die Unterstützung wachstumsfreundlicher Reformen.
- **Vereinfachter Rahmen und weniger Verwaltungsaufwand** für die Begünstigten der Fonds.
- **Bedarfsgerechterer Ansatz bei der regionalen Entwicklung.**
 - Höhere nationale Kofinanzierungssätze werden die Eigenverantwortung stärken und zu einem sinnvollen Mitteleinsatz beitragen.
 - Das relative Pro-Kopf-Einkommen bleibt das Hauptkriterium für die Mittelzuweisung, andere Faktoren wie Arbeitslosigkeit und Klimawandel finden indes auch Berücksichtigung.



WAS BEWIRKT DER KÜNFTIGE EU-HAUSHALT IN DIESEM BEREICH NOCH?

- Mit einem neuen, verbesserten **Reformhilfeprogramm** (Budget: 25 Mrd. EUR) werden in allen Mitgliedstaaten Anreize zur Durchführung wesentlicher Reformen gegeben, um für die richtigen Voraussetzungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen, Wachstum und Investitionen zu sorgen.
- Durch den neuen Fonds „**InvestEU**“ – ausgestattet mit einem Budget von 15,2 Mrd. EUR, was zu zusätzlichen Investitionen in Höhe von 650 Mrd. EUR führen könnte – werden bestehende Finanzierungsinstrumente in einer einzigen Struktur zusammengeführt und europaweit Investitionen in strategischen Bereichen wie Forschung und Innovation, digitale Netze und CO₂-arme Wirtschaft gefördert.
- In Ergänzung der kohäsionspolitischen Unterstützung der sozialen Integration wird mit dem neu aufgestellten und mit einem Budget von insgesamt 10,4 Mrd. EUR ausgestatteten **Asyl- und Migrationsfonds** der Schwerpunkt auf die kurzfristigen Bedürfnisse der Migranten bei deren Ankunft gelegt.



NÄCHSTE SCHRITTE

